

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einführung und Forschungsstand	1
I. Nationalitätenpolitik in der „Konsolidierungsära“	14
1. Revolution und Nationalitäten	14
2. Die Rolle der Minderheitenfrage in der Politik Bethlens	31
3. Der Volksbildungsverein: Modell der Minderheitenpolitik	48
4. Die Krise in der Führung des Volksbildungsvereins	62
5. Das Schulproblem	80
II. Minderheitenpolitik als Machtinstrument der Außenpolitik: die Gömbös-Ära	85
1. Bleyers Tod im Jahr der Machtergreifung Hitlers	85
2. Die Geburt des „Basch-Mythos“	105
3. Die Volksdeutsche Kameradschaft	115
4. Die Wende in der NS-Volksgruppenpolitik	128
III. Die Vorgeschichte des Volksbundes	141
1. Die Weichenstellung für den Volksbund	141
2. „Do ut des“ – die Legalisierung der Kameradschaft	154
3. Die Gründung des Volksbundes am 26.11.1938	163
IV. Der Volksbund als Kulturverein	169
1. Der geduldete Volksbund bis zu seiner Genehmigung	169
2. Die erste Massenversammlung in Cikó	181
3. Die Parlamentswahlen im Mai 1939	186
4. Die Ortsgruppengründungen des Volksbundes	196
5. Der Volksbildungsverein: Fortbestand oder Zerfall?	206
6. Der Nationalitätengesetz-Entwurf der Pfeilkreuzler	216
7. Die Siebenbürgen-Krise	223
8. „Volksgruppenabkommen“ und 2. Wiener Schiedsspruch	233

VI	
V.	Der Aufbau der Volksgruppenorganisation 245
	1. Folgen des Volksgruppenabkommens 245
	2. Die Volkszählung im Februar 1941 268
	3. Jugoslawienkrise und Anschluß der Batschka 282
	4. Die größte deutsche Volksgruppe Südosteuropas 294
VI.	Die Volksgruppe im totalen Kriegseinsatz 309
	1. Die erste Waffen-SS-Rekrutierung 1942 309
	2. Die kriegswirtschaftliche Ausbeutung der Volksgruppe 330
	3. Soziale Aktivitäten 337
	4. Der Bauernmythos 343
	5. Die Deutsche Jugend 346
	6. Die Ärzteschaft und die Presse 350
	7. Der Volksbund unter der Regierung Kállay 352
	8. Die Schulfrage 364
	9. Widerstand gegen den VDU: Die „Treuebewegung“ 371
	10. Die Aussiedlung: Schicksal der Volksgruppe? 378
	11. Die zweite Waffen-SS-Rekrutierung 1943 389
VII.	Zusammenbruch und Untergang 402
	1. Unternehmen Margarethe und die Bonyháder Großkundgebung 402
	2. Dritte Waffen-SS-Rekrutierung 1944 und „Heimatfront“ 412
	3. Pfeilkreuzlerherrschaft und Evakuierung 422
	Zusammenfassung 433
	Quellenanhang 444
	Satzung des Volksbundes 444
	Wiener Volksgruppenabkommen 452
	Abkommen über die Waffen-SS in Ungarn 1942-1944 455
	Die Amtswalter der Volksgruppenführung 464
	Statistischer Teil 469
	Literaturverzeichnis 474
	Abkürzungsverzeichnis 488
	Verzeichnis der Personennamen 489
	Toponymenregister 498
	Abbildungen 503
	Bildnachweis 510